



Gesichter | Die 0m-Modellbahnwelt von Karl Abegg

«MOB first» unter dem Dachfirst

Im Dachstock eines Bauernhofs hat sich Karl Abegg auf 100 m² seinen Traum einer Eisenbahnanlage nach dem Vorbild der Chemin de fer Montreux Oberland bernois (MOB) verwirklicht. Für den von Kindesbeinen an begeisterter Modellbahner stehen dabei in erster Linie das Spielen und der Spass im Vordergrund.

Von Karl Abegg und Stefan Treier (Text) und Adrian Baumann (Fotos)

Das Eisenbahnfieber begleitet Karl Abegg schon seit seiner frühesten Kindheit. Sein Vater arbeitete als Rangierarbeiter in Flüelen. Oft war er daher in seinen jungen Jahren am Bahnhof oder im Güterschuppen auf

Besuch. Noch heute erinnert sich Kari, wie er von Freunden genannt wird, an die vielen internationalen Reise- und Güterzüge auf der Gotthardbahn, an den damals neuen TEE und daran, wie er als Schüler die Lok-

taufe der Ae 6/6 «Nidwalden» besuchte. Manchmal durfte er sogar mit seinem Vater auf der Rangierlok mitfahren, wenn dieser einzelne Stückgutwagen rangieren musste. Es erstaunt daher nicht, dass das Eisen-